

Versetzungsketten wg. Lehrermangels

Beitrag von „wossen“ vom 7. September 2017 16:01

marphy schreibt:

Zitat

Wenn ich als Tarifbeschäftigter aufs Dorf versetzt werden würde, und dafür umziehen müsste, könnte ich unkompliziert in ein anderes Bundesland gehen, wo ich vielleicht eher in der Stadt lande.

...und hast als Tarifbeschäftigter u.U. massive Gehaltseinbußen, weil man beim Wechsel Erfahrungsstufen einbüßt...(beim neuen Arbeitgeber gibts in der Regel höchstens Erfahrungsstufe 3 nach dem TVL bei Stellenwechsel mit Neueinstellung). Das ist auch so eine Absurdität...

Außerdem komplett neues Bewerbungsverfahren (so einfach ist das vor allem bei etwas fortgeschrittenem Alter auch nicht). Ganz davon abgesehen, dass Bundeslandwechsel in der Regel mit Totalumzug verbunden ist (...und nicht mit mehr Fahrzeit wie in der Regel bei Versetzungen)